

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



„OFFEN GEHT“
Interkulturelle Woche findet in Aalen statt.

Seite 2



30. AALENER JAZZFEST
Kulturelles Highlight von 4. bis 7. November.

Seite 3



TAG DER REGIONEN
Spendenaktion für die Opfer der Flutkatastrophe.

Seite 4



NEUE ORTSMITTE
Bürgerworkshop in Waldhausen am 28. September.

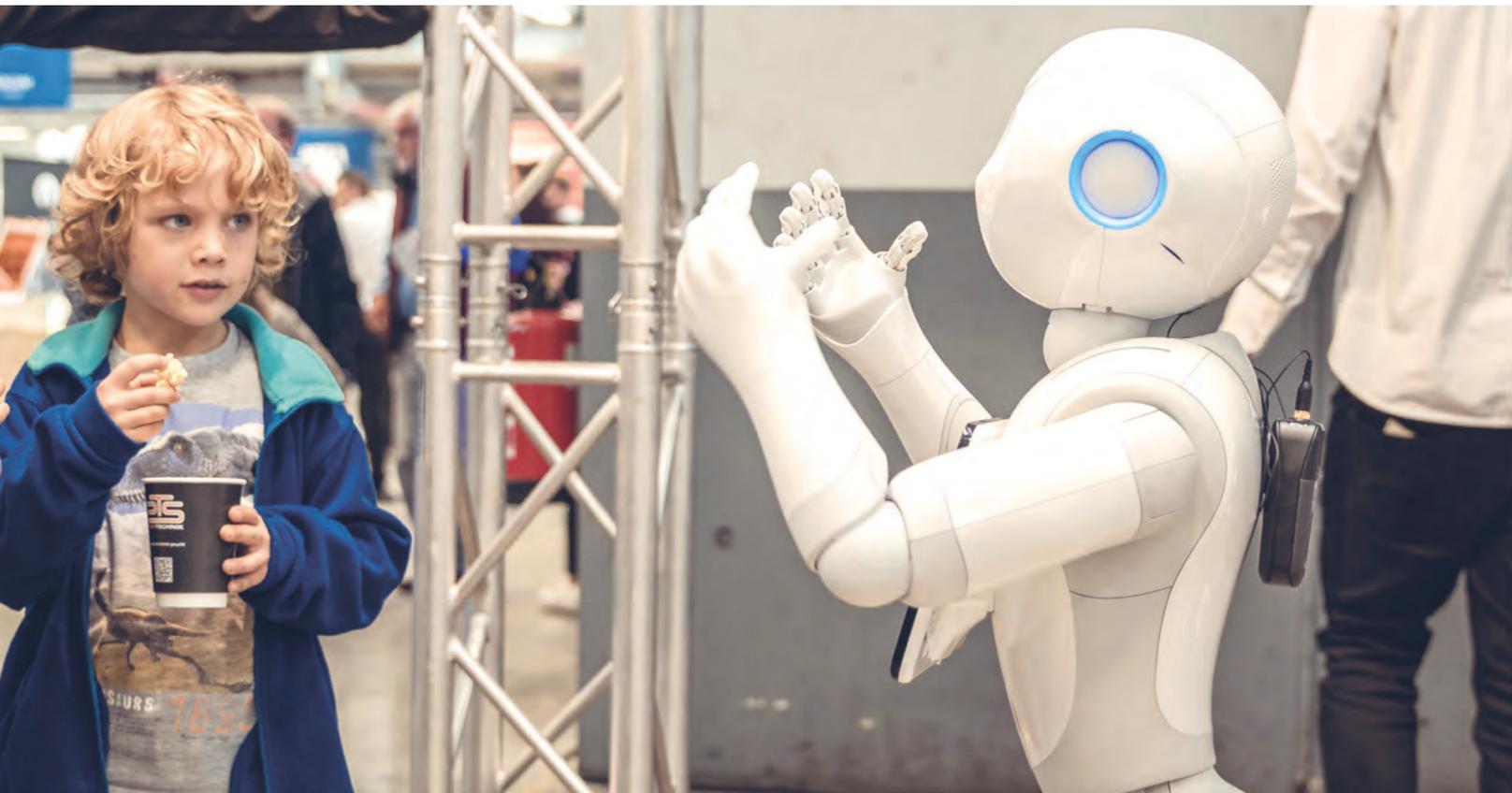
Seite 6



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

AM 25. UND 26. SEPTEMBER FINDET IN AALEN DIE MESSE „MAKE EXPERIENCE“ FÜR INNOVATIONEN UND KREATIVE KÖPFE STATT

Innovationskraft der Region Ostwürttemberg



Die „MAKE Experience“ bietet Innovationen und Zukunftstrends zum Anfassen.

Foto: Alexander Klarmann

Am Wochenende des 25. und 26. September öffnet die MAKE Ostwürttemberg unter dem Motto „MAKE Experience“ auf dem Campus der Hochschule Aalen ihre Tore. Nach 2018 und 2019 findet die MAKE Ostwürttemberg in diesem Jahr zum dritten Mal statt und bietet den Besucher*innen die Möglichkeit, die Zukunft der Region aktiv zu erfahren und zu begreifen.

„Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr Gastgeber der MAKE Ostwürttemberg sein dürfen und die aktuelle Lage eine Durchführung der Messe ermöglicht. Mit der MAKE startet die Region wieder richtig durch und zeigt, was in ihr steckt“, sagt Oberbürgermeister Thilo Rentschler. „Mit einem angepassten Format unter dem Motto „MAKE Experience“ und einem guten Hygiene- und Sicherheitskonzept bin ich mir sicher, dass wir den Besuchern ein spannendes Wochenende mit attraktivem Programm und spannenden Ausstellern bieten können“, ergänzt Organisator Felix Unseld von der Aalener Wirtschaftsförderung.

Die MAKE Ostwürttemberg steht für Innovation, Digitalisierung und Zukunftstrends und das Konzept dahinter hat sich bewährt: Anfassen, Experimentieren und Inspirieren

steht im Mittelpunkt der MAKE. „Die MAKE ist ein Erfolgskonzept aus dem Herzen Ostwürttembergs, um das uns viele Regionen beneiden. Wir sind stolz, dass wir nun 2021 wieder an diese Erfolgsgeschichte anknüpfen können“, sagt Markus Schmid von der Start-Up Region Ostwürttemberg.



An den rund 50 Messeständen werden aktuelle Zukunftsthemen greifbar aufbereitet und sind so für jedermann verständlich dargestellt. Sie zeigen nicht nur, wie vielfäl-

tig die Region ist, sondern auch, dass die Zukunft in Ostwürttemberg aktiv gestaltet wird. Auf der MAKE präsentieren sich bekannte Unternehmen und die Hochschulen der Region Seite an Seite mit jungen und dynamischen Start-Ups aus den ostwürttembergischen Gründerschmieden und kreativen und unkonventionellen Machern. In diesem Jahr neu ist zudem der Fokus auf das Themenfeld Smart City – die Besucher*innen haben die Möglichkeit, sich nicht nur zu aktuellen Smart City Projekten in der Region zu informieren und selbst Ideen für die Stadt der Zukunft einzubringen, sondern auch konkrete Anwendungsfälle zu testen.

Das Begleitprogramm macht Lust auf einen Besuch der „MAKE Experience“: In 15 Mitzmach-Workshops und bei rund 30 Vorträgen können die Besucher*innen in die Welt des Erfindens und Entwickelns, der Digitalisierung und des Selbermachens eintauchen. Die Hochschule Aalen bietet den Besucher*innen eine einmalige Gelegenheit: Erstmals werden die neuen Forschungsgebäude für die Öffentlichkeit geöffnet und es besteht die Möglichkeit, diese alleine oder im Rahmen von Führungen zu erkunden.

Auch der Makerspace der Hochschule sowie weitere Labore und Werkstätten werden geöffnet sein. Außerdem kann man am Campus Burren eine kostenlose Standgeräuschmessung seines Motorrads durch das Hörakustik/Audiologie-Team durchführen lassen und der TÜV Aalen gibt Umbautipps. Die Aktion findet am 25. September von 10 bis 14 Uhr statt. Ergänzt wird das Programm am Samstag, 25. September, durch das Finale der Start-Up WOW Challenge, dem Wettbewerb für die besten Geschäftsideen der Region sowie am Sonntag, 26. September, durch den finalen Pitch des Ostalb-Hackathons.

Am letzten Septemberwochenende wird Aalen damit zur Innovationshauptstadt Ostwürttembergs und somit zum Spiegel der Innovationskraft der gesamten Region.

INFO:

Tickets sind auf der Homepage www.make-ow.de erhältlich. Ein Tagesticket kostet 5 Euro (regulär) und 3 Euro (ermäßig). Ein Familienticket (2 Erwachsene, 2 Kinder) kostet 13 Euro. Der Zutritt zum Messegelände ist nur möglich für Getestete, Genesene und Geimpfte.

BUNDESTAGSWAHL AM 26. SEPTEMBER 2021

Wahlauf Ruf von Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Am Sonntag, 26. September 2021, sind Sie dazu aufgerufen, über die Zusammensetzung des 20. Bundestags zu entscheiden. In Aalen sind knapp 49.000 Wahlberechtigte registriert, landesweit sind es rund 60,4 Millionen Menschen in 299 Wahlkreisen. Mindestens 598 Abgeordnete werden für die nächsten vier Jahre bestimmt, die die Bevölkerung im Berliner Reichstag vertreten. Mit Ihrer Erststimme wählen Sie den Direktkandidaten aus unserem Wahlkreis Aalen-Heidenheim, mit der Zweitstimme wählen Sie über die Landesliste eine Partei und bestimmen damit die proportionale Zusammensetzung des nächsten Bundestags.

Im Wahlkreis Aalen-Heidenheim stellen sich als Direktkandidaten elf Bewerberinnen und Bewerber zur Wahl. Ihnen können Sie Ihre Erststimme geben. Mit Ihrer Zweitstimme wählen Sie die Landesliste einer Partei – hier stehen Ihnen in unserem Wahlkreis 270 Aalen-Heidenheim 24 Wahlvorschläge zur Auswahl. Die Wahlbeteiligung lag 2017 in Aalen bei der letzten Bundestagswahl bei knapp 76 Prozent, in Baden-Württemberg hatte sie 78,3 Prozent betragen. Das Wahlrecht auszuüben, ist in der Demokratie ein hohes Gut. Deshalb rufe ich Sie dazu auf, davon Gebrauch zu machen und am Sonntag, 26. September, ihre Stimme abzugeben. Mit Ihrer Wahl bestimmen Sie die Gesetze des Landes in den kommenden vier Jahren mit. Nutzen Sie

Ihr Recht zur Stimmabgabe – dieses Grundrecht ist ein Privileg und bis heute in einigen Ländern leider immer noch keine Selbstverständlichkeit. Deshalb freue ich mich über eine hohe Wahlbeteiligung hier in Aalen.

Bei der Bundestagswahl können Sie Ihre beiden Stimmen in dem Ihnen in der Wahlbenachrichtigung zugewiesenen Wahllokal abgeben oder per Briefwahl. Diese konnten Sie bereits seit Mitte August beantragen. Die Frist zur Online-Beantragung unter www.aalen.de läuft am Mittwoch, 22. September, um 24 Uhr ab. Im Briefwahlbüro im 1. OG des Rathauses können die Unterlagen noch bis Freitag, 24. September, 18 Uhr, beantragt werden.

In jedem Fall müssen die Wahlbriefe wieder bis Sonntag, 26. September, 18 Uhr, im Rathaus eingegangen sein. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an städtische Wahlamt unter Telefon 07361 52-1261 oder per E-Mail an wahlamt@aaln.de. Weitere praktische Hinweise zur Bundestagswahl finden Sie auf unserer Homepage www.aalen.de.

Das Ergebnis der Wahl für die Aalener Wahlbezirke können Sie am Wahltag ab 18 Uhr auf unserer Homepage unter www.aalen.de verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Sitzungen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 30. September, 15.30 Uhr,
Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

AUSSCHUSS FÜR INTEGRATION

Montag, 27. September, 18 Uhr,
Großer Sitzungssaal, Rathaus Aalen,
Marktplatz 30

Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/entschluesse zu finden.

OPEN AIR AUF DER SCHILLERHÖHE

BrAAss im Gras - ein musikalisches Picknick

Am Sonntag, 26. September findet von 11 bis 15 Uhr ein Open Air mit Blechblasinstrumenten und Picknick auf der Schillerhöhe Aalen statt.

„BrAAss im Gras“ bietet abwechslungsreiche Musik mit Blechblasinstrumenten unter freiem Himmel. Mit dabei sind die Musikvereine aus Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Unterkochen, Waldhausen, die SHW Bergkapelle Wasseralfingen sowie das Städtische Orchester Aalen. Auf zwei Bühnen werden im Wechsel die Musikvereine und Orchester ein jeweils 45-minütiges Konzert geben. Gerne dürfen Picknickdecken mitgebracht werden. Die Bewirtung übernehmen Aalener Vereine, welche auch auf den Reichsstädter Tagen anzutreffen sind. Die Stadt Aalen möchte den Musiker*innen eine Bühne bieten, welche eigentlich bei den Reichsstädter Tagen spielen und so die Vereine unterstützen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Produktionsbüro Mühlbäck im Rahmen des Projekts „Neustart Kultur“ statt und wird gefördert von der der Beauftragten für Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Regionalmanagement Kultur und der Kreissparkasse Ostalb.

„HERZ FÜR DEN OSTALBKREIS“

Aktionstag Inklusion - Mehrwehrt leichte Sprache

Das Kunstprojekt „Herz für den Ostalbkreis“ startet im November 2020 durch den Impuls von Petra Pachner (Beauftragte für Belange von Menschen mit Behinderungen) und Susanne Schienle (Lebenshilfe Aalen). Grundierte Steine wurden an Interessierte verteilt und bemalt. Mit vielen Grüßen, Kommentaren und Gedanken versehen, kam bald ein munteres Sammelsurium an kunterbunten Wackersteinen zusammen. Alle zusammen bilden nun ein großes, vor Kreativität strotzendes Herz - das „Herz für den Ostalbkreis“. Am 25. September von 10 bis 13 Uhr wird Petra Pachner den aktuellen Ausstellungsort für das „Herz für den Ostalbkreis“ in der Stadtbücherei in Aalen besuchen. In Kooperation mit der Lebenshilfe und der Stadtbücherei Aalen wird Frau Pachner Literatur in leichter Sprache vorstellen und alle Fragen rund ums Thema beantworten.

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Keltische Märchen aus der Anderwelt für Erwachsene

Am Mittwoch, 29. September, um 19.30 Uhr erzählt Ute Hommel Keltische Märchen aus der Anderwelt für Erwachsene im Saal der Begegnungsstätte Bürgerspital. Mitwirkende sind außerdem die „Zupfdohlen“, der Tischharfenspielkreis der Städtischen Musikschule Aalen und die Begegnungsstätte Bürgerspital. Anmeldung bis 24. September unter Telefon 07361 52-2501 oder buergerspital@aaln.de. Unkostenbeitrag: 5 Euro

ALTPAPIERSAMMLUNGEN
Bringensammlungen

Ebnat: Förderverein Gartenschule Ebnat
 Samstag, 25. September 2021 | 9 bis 12 Uhr |
 Festplatz Thurn- und Taxis-Straße

Wasseralfingen: DJK Wasseralfingen, Ab-
 teilung Guggenmusik
 Samstag, 25. September 2021 | 9 bis 12 Uhr |
 Parkplatz im Tal

Straßensammlung

Triumphstadt / Zochental: Wohngemein-
 schaft Triumphstadt
 Samstag, 25. September 2021 | 8 bis 12 Uhr

DIE STADT AALEN INFORMIERT
**Vollsperrung der Wilhelm-
 straße in Wasseralfingen**

Ab Mittwoch, 22. September, beginnen die Tiefbauarbeiten für die Erneuerung des Kanals und der Wasserleitung. Hierzu wird die Wilhelmstraße Höhe der Löwenbrauerei bis zur Einmündung Stiewingstraße für den Verkehr voll gesperrt. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Mitte Mai 2022. Entsprechende Umleitungen für die Verkehrsteilnehmer sind ausgeschildert. Für den Buslinienverkehr wird als Ersatz für die entfallende Haltestelle Stiewingstraße eine Ersatzhaltestelle in der Wilhelmstraße gegenüber Aldi eingerichtet.

AALEN ENTDECKEN
**Termine für Stadtführungen
 und Nachtwächterrundgänge**
„Stadtgeschichten zur Guten Nacht“

Mittwoch, 22. September | 20 Uhr
 Start: Tourist-Information
 Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
 Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

„G'schichtle vom Aalener Hitzkopf“

Freitag, 24. September | 17 Uhr
 Start: Tourist-Information
 Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
 Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

„Stadtgeschichten zur Guten Nacht“

Freitag, 24. September | 21 Uhr
 Start: Tourist-Information
 Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
 Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

Rundgang durch Aalens Gassen

Samstag, 25. September | 17 Uhr
 Sonntag, 26. September | 14 Uhr
 Start: Tourist-Information
 Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
 Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

**„Unterwegs mit dem Aalener
 Nachtwächter“**

Samstag, 25. September | 21 Uhr
 Start: Tourist-Information
 Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
 Kinder (6 - 16 Jahre) 2,50 Euro

„Hoch über Aalen“

Wanderung über den Langert
 Sonntag, 26. September | 10 Uhr
 Start: Parkplatz Langertstraße/Geiger-
 bank in der Triumphstadt
 Kosten: Erwachsene 12 Euro*,
 Kinder (6 - 16 Jahre) 6 Euro

„Bemaltes Haus Rittergasse“

Sonntag, 26. September | 11 Uhr
 Start: Tourist-Information
 Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
 Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

**„Die bewegte Geschichte um den
 Kulturbahnhof und das Stadtoval“**

Sonntag, 26. September | 16 Uhr
 Start: Haupteingang Kulturbahnhof
 Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
 Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

ANMELDUNG:

Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1,
 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358
 oder tourist-info@aalen.de.

IMPRESSUM
Herausgeber

Aalen - Presse- und Informationsamt
 Marktplatz 30
 73430 Aalen
 Telefax: (07361) 52-1902
 E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Thilo Rentschler
 und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck

Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH &
 Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte
 unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

KOMMUNALE GREMIEN UND GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG DES STÄDTISCHEN TOCHTERUNTERNEHMENS HABEN GESCHÄFTSFÜHRER-BESTELLUNG BESCHLOSSEN

Michael Schäfer wird neuer Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen

Michael Schäfer wird zum 1. Januar 2022 seine Tätigkeit als neuer Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbau Aalen GmbH antreten. Der 34-Jährige wird Nachfolger von Robert Ihl, der Ende 2021 nach über 30-jährigem Wirken an der Spitze des Unternehmens mit 69 Jahren in den Ruhestand tritt. „Mit Michael Schäfer hat unsere städtische Wohnungsbau Aalen GmbH einen kompetenten und motivierten Nachfolger für Robert Ihl gefunden. Robert Ihl gilt mein herzlicher Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Das Unternehmen ist sehr solide aufgestellt und erfüllt ihre Aufgaben hervorragend als preiswerter Anbieter von Wohnraum in Aalen“, sagt OB Thilo Rentschler, der gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbau Aalen ist.

Michael Schäfer, der in Bopfingen wohnt, wurde von den kommunalen Gremien der Stadt Aalen gewählt sowie von den Gesellschaftern des Unternehmens als Geschäftsführer bestellt. Schäfer ist bislang bei der Unternehmensgruppe Stadtwerke Heidenheim AG Mitglied in der Geschäftsleitung und mit den Aufgaben der Immobilienwirtschaft betraut. Seit 2019 fungiert er zusätzlich als Geschäftsführer der Baugesellschaft Frankenthal (Pfalz) GmbH, die zur Unter-

nehmensgruppe der Stadtwerke Heidenheim AG gehört. Die Baugesellschaft in Rheinland-Pfalz bewirtschaftet rund 1900 Wohneinheiten und verfügt über eine Bilanzsumme von rund 70 Mio. Euro. Seine Personalverantwortung umfasst derzeit rund 30 Mitarbeiter*innen in der gesamten Unternehmensgruppe.

Michael Schäfer hat ursprünglich in einer Gemeindeverwaltung gelernt und sich mit verschiedenen immobilienwirtschaftlichen Fortbildungen zum Immobilienfachwirt und Asset-Manager weitergebildet. Im Jahr 2007 begann seine energiewirtschaftliche Karriere bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall, bevor er sich 2015 der Stadtwerke Heidenheim AG als Vertriebsleiter angeschlossen hat. „Die Wohnungsbau Aalen GmbH wurde von Robert Ihl erfolgreich geführt und verkörpert eine moderne Immobilien-gesellschaft. Sie hat in den vergangenen Jahren viele Projekte erfolgreich umgesetzt. Diese Arbeit möchte ich mit dem motivierten Team des Unternehmens fortsetzen“, sagt Michael Schäfer.

ÄRA ROBERT IHL GEHT ZU ENDE

Seit 1984 ist der bisherige Geschäftsführer Robert Ihl bei der Wohnungsbau beschäftigt, seit Juli 1991 als Geschäftsführer. Der

UNTER DEM MOTTO „OFFEN GEHT“ FINDET IN DIESEM JAHR WIEDER DIE INTERKULTURELLE WOCHE VON 19. SEPTEMBER 2021 BIS 10. OKTOBER IN AALEN STATT.

Interkulturelle Woche in Aalen



OB Thilo Rentschler mit Vertreter*innen der an der interkulturellen Woche teilnehmenden Vereine.

Foto: Stadt Aalen

Am Dienstag, 14. September, traf Oberbürgermeister Thilo Rentschler Vertreter*innen der insgesamt 21 teilnehmenden Aalener Vereine und Organisationen zu einem Pressegespräch bei dem das diesjährige Programm vorgestellt wurde.

„So viele Veranstaltungen wie dieses Jahr hat es noch nie während einer „Interkulturellen Woche“ in Aalen gegeben“, so Rentschler. Diese Vielzahl an Veranstaltungen sieht die Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit, demographischen Wandel und Integration, Uta-Maria Steybe, im Zusammenhang mit der Coronapandemie. „Die Menschen wollen raus, die Menschen wollen in den Dialog miteinander! Und gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, interkulturelle Begegnung stattfinden zu lassen.“ Die „Interkulturelle Woche“ ist eine bundesweite Aktion, die in Aalen meist zwei oder drei Wochen lang stattfindet, um für ein friedliches Miteinander und ein vielfältiges Zusammenleben in Aalen zu werben. Seit 2017 liegt die Federführung der Organisation der Veranstaltungsreihe bei der Stadt Aalen.

Dieses Jahr konzipierte die „Interkulturelle Woche“ erstmals die Koordinatorin für Integration, Felicia Ehrmann, die den Erfolg der Interkulturellen Woche in Aalen auf das große Engagement der 21 mitwirkenden Vereine und Organisationen zurückführte.

ANZEIGE

#offengeht
**Interkulturelle
 Woche 2021**
 Veranstaltungen in Aalen vom
 19.09.2021 bis 10.10.2021
 #integration

Ehrmann verwies auf die städtische Auftaktveranstaltung „Interkulturelles Frühstück“.

Dieses fand unter dem Motto „Wasser“ am 19. September auf dem Bohlschulplatz statt. Da die Stadt Aalen sich bei der Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG) engagiert, sollte diese Veranstaltung die Besucher*innen für die SDGs 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ und SDGs 14 „Leben unter Wasser“ sensibilisieren. Sieben teilnehmende Migrantenvereine der Stadt Aalen boten Essen ihrer jeweiligen Kulturkreise an und stellten für Besucher*innen dar, welche Bedeutung Wasser in ihrer Kultur beziehungsweise Religion hat.

Ein mobiles Impfteam des Deutschen Roten Kreuzes war von 9.30 Uhr bis 13 Uhr auf dem Parkplatz vor der Bohlschule vor Ort, um Spontan-Entschlossenen die Möglichkeit auf eine Impfung gegen Covid-19 zu geben. OB Rentschler sprach sich klar für diese Impfkampagne aus.

MITWIRKENDE:

aakademie e. V. | Aalener Sportallianz e.V. | Afrikanischer Kulturverein e.V. | Akademisches Auslandsamt Hochschule Aalen | Bündnis Aufstehen gegen Rassismus Aalen | Caritas Ost-Württemberg | Diakonieverband Ostalb | DRK-Kreisverband Aalen e.V. / Freundeskreis Asyl | Evangelische Kirchengemeinde Aalen | Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge | Interkultureller Frauentreff | Interkultureller Garten | Kath. Kinder- und Familienzentrum St. Josef | Keb Ostalbkreis e. V. | Kino am Kocher | Kulturküche Aalen | Landratsamt Ostalbkreis | Stadt Aalen | Stadtbibliothek Aalen | Theater der Stadt Aalen | vhs Aalen

INFO:

Details und Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen der Interkulturellen Woche gibt es auf aalen-tourismus.de, den Homepages der Veranstalter*innen, sowie auf den Flyern, die im Rathaus an der Rezeption zum Mitnehmen ausliegen.



Michael Schäfer ist ab 1. Januar 2022 Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen GmbH.

Foto: Althammer.Photography, Carolin Althammer

Wohnungsbestand der Gesellschaft hat sich seither von 600 auf 1500 erhöht, gleichzeitig stieg die Bilanzsumme von 16 auf 110 Millionen Euro. Die Mitarbeiterzahl stieg in den vergangenen Jahren kontinuierlich auf derzeit rund 40 Mitarbeiter. Seit 1986 steht Robert Ihl zudem der Stiftung Jugendwerk Aalen vor, das sechs Wohnheime mit 421 Zimmern unterhält. „Auf dem Waldcampus wird ein weiteres Wohnheim mit 110 Einheiten und einer fünf-

gruppigen Kita gebaut“, erklärt Ihl. Wichtiger Ansatz der Wohnungsbau und von Robert Ihl ist, dass bezahlbarer Wohnraum für die Mieter zur Verfügung gestellt wird. „Die Zufriedenheit unserer Mieter ist uns wichtig“, sagt Ihl. Außerdem ist die Arbeit im Quartier, also vor Ort wichtig, Kinder und Erwachsene aus vielen Nationen zusammenzubringen. Ein sichtbarer Erfolg zeige dabei das 2011 eingefügte Quartiersmanagement, so Robert Ihl.

BÜRGERSPITAL

Café Kunterbunt

Am 6. Oktober von 14.30 bis 16.15 Uhr findet das Angebot des Café Kunterbunt in der Begegnungsstätte Bürgerspital statt. Das Thema dieses Mal: Der Film „Die Herbstzeitlosen“

• **Thema:** Film „Die Herbstzeitlosen“
 Nach dem gemeinsamen Schauen des Films besteht die Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen.

• **Ort:** Café in der Begegnungsstätte Bürgerspital, Spritzenhausplatz, Aalen

• **Unkostenbeitrag:** 1 Euro

• **Anmeldung** ist bis zum 4. Oktober per E-Mail an buergerspital@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-2501 möglich.

STELLENANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen



Aalen

Hier findet
 Karriere Stadt.

IT-Kaufmann

Kennziffer 1321/8

Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit für die Bußgeldstelle

Kennziffer 3021/5

Marktaufseher (m/w/d)

Kennziffer 3021/6

**Leitung für die Abteilung Planung,
 technische Messung und Geoinformation**

Kennziffer 6021/2

Bautechniker (m/w/d) Fachrichtung Hochbau

Kennziffer 6321/4

**Hausmeister (m/w/d) in Vollzeit für das Hausmeisterteam
 V (Innenstadt II)**

Kennziffer 6521/10

**Facharbeiter (m/w/d) / Kraftfahrer (m/w/d) / Maschinist
 (m/w/d) für den Bereich Straßenunterhaltung**

Kennziffer 6821/14

Bauhelfer (m/w/d) für den Bereich Straßenunterhaltung

Kennziffer 6821/15

Facharbeiter (m/w/d) für den Bereich Grünanlagenpflege

Kennziffer 6821/16

Bauhelfer (m/w/d) für den Bereich Grünanlagenpflege

Kennziffer 6821/17

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



VEREIN KUNTERBUNT STELLT PROGRAMM FÜR DAS KULTURELLE HIGHLIGHT DER STADT VOR

30. Aalener Jazzfest im Veranstaltungsort Nummer eins

Zum 30. Mal startet vom 4. bis 7. November das Aalener Jazzfest. „Das kulturelle Highlight der Stadt“, wie der zweite Vorsitzende des veranstaltenden Vereins „Kunterbunt“ Franz Donner hervorhebt und dabei Zustimmung vom Ersten Vorsitzenden Ingo Hug erfährt. Bei der Vorstellung des Musikprogramms wird diesjährig Jazzfest legen beide Wert auf die Feststellung, dass die Aalener Stadthalle mit ihren weitläufigen Räumen und mit Blick auf Corona bedingte Einschränkungen der ideale Veranstaltungsort sei. Wie bereits in den Jahren zuvor übernimmt Aalens Veranstaltungsort Nummer eins die Funktion, bei Bedarf mehr als 1000 Fans zum Jazz zu bitten, aber zugleich auch Atmosphäre für kleine Events zu ermöglichen.

Er gehe davon aus, dass im Herbst die 2G-Regeln in Verbindung mit der Maskenpflicht gelten werden, so Hug. Dies werde dem Musikgenuss jedoch keinen Abbruch tun, ist sich Bürgermeister Karl-Heinz Brummert bei der Vorstellung des Jazzprogramms sicher. „Wir wollen als Stadt mit dem Jazzfest Flagge zeigen, es zu einem kulturellen Event machen.“ Nicht unerwähnt ließ Ehrmann allerdings die pandemiebedingte schwierige Situation im städtischen Kulturleben. Da viele Kulturinteressierte gegenwärtig noch zögerlich auf Veranstaltungsangebote reagierten, müsse man ihnen ein langsames Wiederheranführen an die Kultur ermöglichen. Nach Auffassung von Franz Donner am besten eben mit Jazz, mit musikalischen Highlights, wie sie der Verein „Kunterbunt“ bietet.

VIELFÄLTIGES MITMACHPROGRAMM UND VORFÜHRUNGEN FÜR JUNG UND ALT

Archäologischer Experimentiertag



Am 26. September erwachen die Römer zum Leben.

Foto: Stadt Aalen

Die Römer erwachen zum Leben! Der Archäologische Park des Limesmuseums Aalen verwandelt sich am 26. September für einen Tag in ein archäologisches Experimentierfeld mit römischen und alamannischen Handwerkern, Soldaten und tierischen Besuchern. Mit wissenschaftlichem Anspruch und anschaulicher Darstellung entföhren Living-History-Gruppen die Besucher in eine vergangene Welt. Es locken handwerkliche Vorführungen, kleine Exkursionen durch den Park und Mitmachangebote für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl ist dabei ebenfalls gesorgt.

Es erwarten Sie neben einem breitgefächer-



Der belgische Sänger Milow kommt bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr nach Aalen. Foto: Rachel Schrawen

Was vor 30 Jahren mit der Jazzlegende Miles Davis begann, wird allerdings in diesem Jahr aus den bereits genannten Gründen etwas kleiner ausfallen, dennoch steht für Ingo Hug in seiner Funktion als künstlerischer Leiter fest: „Wir haben ein tolles Programm voller Geheimtipps und Newcomer“. Der Vorverkauf dazu läuft bereits und damit auch viele junge Menschen im November Jazz und andere Musikgenres genießen

KLEINKUNST-REIHE 2021/22 STARTET

Lars Reichow auf der Aalener Kabarettbühne

Am 8. Oktober startet die Aalener Kleinkunst-Reihe der Saison 2021/22 in der Aalener Stadthalle. Lars Reichow gastiert mit seinem neuen Programm „Ich“, ein kabarettistischer Vergnügungskurs für den Umgang mit Selbstgefälligkeit und Selbstverliebtheit.

»Ich« ist mehr als ein Blick in den Spiegel, eine Scheitelkorrektur oder das Richten einer Strähne. Damit gibt es endlich wieder Spaß dabei, in den Spiegel zu schauen. Wir lachen lernen, mehr über uns selbst zu lachen und uns nicht so wichtig zu nehmen. Courage. Mut. Haltung. Moral. Es tut gut, an andere zu denken. Ohne immer so sich selbst erinnert zu werden, so der scharfzüngige Kabarettist Reichow.

ten Mitmachprogramm folgende Vorführungen. Römische Geschütznachbauten | Altes Handwerk | Römische Schuhmacher | Schutzrüstung römischer Soldaten | Römischer Schmuck und Kosmetik | Römische Modenschau | tierischer Besuch auf dem Gelände | Kleine Exkursionen über das Gelände | Verpflegung

INFO:

Sonntag, 26. September, von 10 bis 17 Uhr Limesmuseum Aalen | St.-Johann-Str. 5 | 73430 Aalen | limesmuseum.de | limesmuseum@aalen.de

VORTRAGSREIHE „PLANEN, BAUEN, WOHLFÜHLEN“

Die Zukunft von Stadt und Land – Wohnraum, Digitalisierung, Mobilität und Klimawandel

Die Welt steht im Kleinen wie im Großen vor enormen Herausforderungen, das Zusammenspiel einzelner Komponenten wird immer komplexer und gleichzeitig wichtiger. Neue Denkanstöße und (Stadt-)Entwicklungsansätze wird Andreas Huber, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft CLUB OF ROME, am Freitag, 1. Oktober, um 19 Uhr im Kulturbahnhof Aalen aufzeigen. Die Veranstaltung findet wie in den vergangenen elf Jahren in Kooperation der Stadt Aalen mit der Architektenkammergruppe Aalen in der Reihe „planen, bauen, wohlfühlen“ statt.

Entwicklungen wie der Klimawandel, die Verkehrswende, Digitalisierung und Demographie stellen die Gesellschaft in Städten und ländlichen Regionen gleichermaßen

vor Herausforderungen und erlegen ihnen Verantwortung für Umwelt und Bürgerschaft auf. Die Herausforderungen sind global; auf. Die Herausforderungen sind global; auf. Die Herausforderungen sind global; auf.

Infrastruktur ist ein wichtiger Baustein für den Weg in eine nachhaltige Energieversorgung und eine ressourcenschonende Welt. In Städten werden nicht nur 80 Prozent der globalen Treibhausgase emittiert, sondern sie sind Orte, in denen der soziale Wandel gestaltet werden kann. Gleichzeitig gilt es den besonderen Herausforderungen des ländlichen Raums zu begegnen und eine klimafreundliche Versorgung und Anbindung zu ermöglichen. Wie können andere Denkweisen und Maßnahmen in der

können, gibt es erstmals Tagestickets für 16- bis 28-Jährige zum halben Preis.

PROGRAMM-INFO:

- 4.11. | 19 Uhr | Joey Alexander
Lee Ritenour entfällt, Ersatz noch nicht benannt
- 5.11. | 19 Uhr | Myles Sanko:
Memories of Love, Maxx Power: Roberto



Myles Sanko tritt am 5. November auf.

Foto: Simon Buck

- di Gioiax, Max Herre
- 6.11. | 19 Uhr | Tortured Soul, Kraak und Smaak, Meute: Techno-Marchingband
- 7.11. | 19 Uhr | Jarrod Lawson
Milow

WEITERE INFOS UNTER:

<https://www.aalener-jazzfest.de>

STADTBIBLIOTHEK

Kinderkino in der Stadtbibliothek Aalen: Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer

Jim Knopf, sein Freund Lukas der Lokomotivführer und die Dampflo Emma ziehen von der keinen Insel Lummerland hinaus in die Welt. Ihre Reise führt sie in das Reich des Kaisers von Mandala und auf die abenteuerliche Suche nach seiner entführten Tochter Li Si. Gemeinsam und die Prinzessin zu befreien und um das Rätsel um die Herkunft von Jim Knopf zu lösen. Die aufwändige Realverfilmung des Kinderbuchklassikers von Michael Ende wird am Freitag, 24. September, um 15 Uhr im Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal gezeigt. Für Kinder ab 6 Jahre. Eintritt frei. Der Besuch der Veranstaltung ist nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 07361 52-2583 möglich.

Vorlesen mit Max Lesedachs in mehreren Sprachen in der Stadtbibliothek Aalen

Längst ist es kein Geheimnis mehr, dass das Sprachbewusstsein von Kindern ist. Auch Kinder die mehrsprachig aufwachsen, möchten wir begleiten die Welt der Bücher zu entdecken und Lust am Lesen zu wecken. Während der Interkulturellen Wochen (19.09.-10.10.2021) und der Fredericktage (18.-29.10.2021) wird die Geschichte „Bis zum anderen Ende der Welt“ von Katharina Volk zweisprachig vorgelesen. Das Abenteuer der beiden Flamingos Aluna und Viviano soll den Sprachreichtum der Welt verdeutlichen. Auch einsprachige Familien sind herzlich zu den zweisprachigen Vorlesestunden eingeladen.

TERMINE:

- Freitag, 24. September 2021 | 15.30 - 16.30 Uhr | Vorlesen in Italienischer Sprache.
- Samstag, 25. September 2021 | 11 - 12 Uhr | Vorlesen in Englischer Sprache
- Samstag, 2. Oktober 2021, | 11 - 12 Uhr | Vorlesen in Russischer Sprache
- Freitag, 8. Oktober 2021 | 15.30 - 16.30 Uhr | Vorlesen in Arabischer Sprache
- Samstag, 9. Oktober 2020 | 11 - 12 Uhr | Vorlesen in Türkischer Sprache
- Freitag, 22. Oktober 2021 | 15.30 - 16.30 Uhr | Vorlesen in Spanischer Sprache
- Samstag, 23. Oktober 2020 | 11 - 12 Uhr | Vorlesen in Französischer Sprache

INFO:

Der Eintritt ist frei. Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 07361 52-2583 erforderlich.

DAS PROJEKT „KERAMIK KREATIV FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG“ WIRD FORTGESETZT.

Keramik kreativ – inklusives Kursangebot

Der Körperbehindertenverein Ostwürttemberg e.V. setzt die Initiative vom Vorjahr fort.

Das Inklusionsprojekt startet nach einer coronabedingten Pause wieder ab 1. Oktober 2021. In diesem Jahr findet der Kurs im Rahmen des Pilotprojektes der Kooperativen Jugendkunstschule statt. Wie in den Vorjahren findet der Kurs wieder in der Töpferwerkstatt im Haus der Jugend statt. Der Kurs richtet sich an Menschen mit und ohne Handicap. Unter professioneller Anleitung lernen die Kursteilnehmer*innen verschiedene Töpfertechniken und fertigen die unterschiedlichsten Objekte. Im Vordergrund stehen dabei der Spaß am kreativen Schaffen und das haptische Erleben des Werkstoffes Ton.

INFO:

Die Kurse werden ab dem 1. Oktober jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr und jeden Samstag von 10 bis 18 Uhr angeboten. Wegen der Corona-Auflagen sind maximal vier Personen pro Kurs zulässig. Die Teilnahme ist kostenlos. Mindestalter 6 Jahre.

Es wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 0152 52459104 oder per E-Mail an stemivan@gmail.com gebeten.

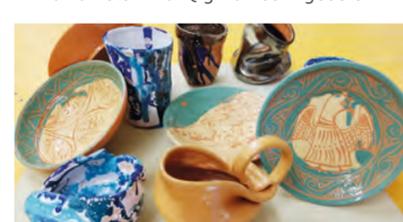


Foto: Emil Imanov



Lars Reichow ist „Ich“.

Foto: Mario Andreyva

spruch ist seine Zuhörerinnen und Zuhörer zu berühren und erkennende Momente auszulösen.

INFO:

Die Zukunft von Stadt und Land – Wohnraum, Digitalisierung, Mobilität und Klimawandel - Impulsvortrag von Andreas Huber Freitag, 1. Oktober 2021 um 19 Uhr Kulturbahnhof Aalen | Georg-Elser-Platz 1

Eine Anmeldung ist bis 24. September über das Stadtplanungsamt Aalen möglich, entweder per E-Mail an planenbauenwohlfuehlen@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-1511.

Die Veranstaltung wird unter der geltenden Corona-Verordnung durchgeführt.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Ostalb-Klinikum:** So., 9 Uhr Gottesdienst; **Peter u.-Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse entfällt, So., 9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst; **Salvator-Kirche:** So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion mit der Nachbarschaftshilfe; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier entfällt; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit dem Sozialausschuss und der Nachbarschaftshilfe; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Miniaufnahmen und -ehrungen; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Sozialausschuss und der Nachbarschaftshilfe

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr KEIN Gottesdienst; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Rahel Merks & Team So., 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalb-Klinikum:** kein evang. Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So., 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst Pfrin. Bender; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Richtwer.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi., 20 Uhr Gottesdienst

VOLKSHOCHSCHULE

Vielfältiges Programm und neue Öffnungszeiten

Nach der Sommerpause starten ab sofort bis Dezember laufend neue Kurse in vielfältigen Bereichen.

Bei den Sprachen gibt es wieder zahlreiche Kurse für die Vorbereitung auf die nächste Reise oder zur Anwendung im Berufsleben. Erstmals werden sowohl einzelne Sprachkurse auch als sogenannte Hybrid-Kurse angeboten. Dabei können Teilnehmende auswählen, ob sie virtuell von zu Hause aus oder ganz klassisch im Kursraum vor Ort teilnehmen. Auch im Gesundheitsbereich stehen einige Yoga-Kurse, dieses Mal als hybride Kurse, im Programm. „Auf diese Weise möchten wir unseren Kursteilnehmenden noch mehr Flexibilität bieten“, erklärt die Leiterin der vhs Aalen, Dr. Nicole Deufel, und verweist dabei auch auf die digitalen Infrastrukturen, die im Augenblick an der vhs Aalen ausgebaut werden.

Das Studium Generale in Zusammenarbeit mit der Hochschule Aalen und der Stadt Aalen findet in diesem Semester ebenfalls online statt. Das Thema ist „Demokratie im Umbruch“. Den Auftakt macht am 25. Oktober Prof. Dr. Nida-Rümelin mit einem Vortrag „Zur Gefährdung der Demokratie in unseren Zeiten“.

Ein besonderes Highlight ist das Projekt „Bring Dich Ein“, das sich vor allem an jene Menschen in Aalen richtet, die von der Teilnahme an Wahlen ausgeschlossen sind. Am 26. September veranstaltet die vhs Aalen zusammen mit ihren Kooperationspartnern die ersten Symbolischen Bundestagswahlen in Aalen.

INFO:

Das gesamte Kursangebot, das laufend ergänzt wird, ist auf der Website der vhs Aalen unter www.vhs-aalen.de einzusehen. Ein aktueller Programmauszug liegt im Torhaus sowie an weiteren öffentlichen Stellen in der Stadt aus. Die aktuellen Teilnahmebedingungen gemäß Corona-Verordnung sind auf der Homepage der vhs Aalen veröffentlicht.

STADT AALEN SETZT ZAHLREICHE MASSNAHMEN FÜR MEHR GRÜN IM STADTGEBIET UM

Für mehr Leben und Grün in der Stadt!

Für Klimaschutz, Natur in der Stadt und schöne Aufenthaltsorte setzt die Stadt Aalen zahlreiche Maßnahmen um. Beispielsweise werden im Rahmen des städtischen Baumpflanzprogramms ab diesem Herbst zahlreiche Straßen und alltägliche Orte aufgewertet. Dazu gehören Straßen wie die Friedrichstraße und viele kleine Grünflächen. Insgesamt werden rund 200 Bäume neu gepflanzt. Und auch Private werden für Baumpflanzungen unterstützt: Jeder Eigentümer, Mieter oder Verein kann sich für Baumpflanzungen auf seinem Grundstück im Wert von 500 Euro bis zum 10. Oktober 2021 bewerben (www.aalen.de/baumpflanzungen).

Um die Altstadt mit den wieder geöffneten Geschäften und Restaurants noch attraktiver zu gestalten, wurden als temporäre Maßnahme einzelne Plätze mit Sand, Kübelpflanzen und Liegen aufgewertet und - wo möglich - im Rahmen der Unterhaltung eine bunte Blumenmischung eingesetzt. Auf dem Rötberg werden für die Bewohner Plätze, Wege und Grünflächen vom Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität in Zusammenarbeit mit der Wohnungsbau Aalen neu hergerichtet. Die Hirschbachrenaturierung bringt nicht nur einen Mehrwert zum Artenschutz und zum Hochwasserschutz, sondern auch für das viel besuchte Naherholungsgebiet. Grünstrukturen spielen eine wichtige Rolle

für Bewohner und Besucher der Stadt. Sie haben auch eine wichtige Rolle für den Artenschutz. Daher werden sie soweit als möglich naturnah gepflegt. Auf Wiesen und Randstreifen ist die Samenbildung wichtig für die weitere Aussaat vor allem der Kräuter und zugleich Nahrung für Tiere. Hohes Gras ist Lebensraum für zahlreiche Insekten. Und auch auf wassergebundenen Wegen dürfen Kräuter wachsen; die Stadt Aalen setzt keine Herbizide ein.

Im neuen Naturschutzgesetz von Baden-Württemberg heißt es in §2 Abs. 1, Satz 2: „Auf öffentlichen parkartig oder gärtnerisch gestalteten Grünflächen sowie im Umfeld von öffentlichen Einrichtungen soll eine insektenfreundliche Gestaltung und Pflege erfolgen, soweit keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen.“ Das Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität und der Bau- und Grünflächenbetrieb Aalen haben hier bereits eine langjährige Tradition. Die Grünflächen werden mit unterschiedlicher Intensität angelegt und auch entsprechend differenziert intensiv bzw. extensiv unterhalten, sodass sie sowohl zur Nutzung von Bewohnern und Besuchern, als auch als Lebensraum für Flora und Fauna dienen. So hat Aalen intensive Zieranlagen und extensiv gepflegte Bereiche vor allem für den Artenschutz. Üppige Staudenanlagen und bunte Wiesen sind nicht nur schön anzuschauen, sondern bieten auch Lebensraum



Grünflächen und bunte Wiesen bieten unter anderem Lebensraum für Insekten. Foto: Stadt Aalen

für zahlreiche Insekten und weitere Tiere. Und sie verändern sich im Laufe der Jahreszeiten. Vielleicht ist für Teile der Bürgerschaft dieses Bild der naturnahen Grünflächen „unordentlich“ und gewöhnungsbedürftig. „Im Sinne des Arten- und Naturschutzes im Siedlungsbereich ist dieser in

Aalen vergangene Weg der Richtigkeit, Wohlfühlen für Mensch und Natur“ betont Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle.

Die Aalener Grünflächen bringen Natur in Stadt und Ortschaften und sind immer wieder einen Besuch wert.

AM SAMSTAG, 2. OKTOBER VERKAUFEN MITGLIEDER VOM „AALENER TAG DER REGIONEN“ TEAM PRODUKTE REGIONALER HERSTELLER ZUGUNSTEN VON FLUTOPFERN

Spendenaktion des „Aalener Tag der Regionen“

Normalerweise sollte rund um die Aalener Löwenbräu in diesem Jahr der 16. Aalener Tag der Regionen stattfinden – ein Tag, der Landwirten, Handwerkern, Vereinen, Initiativen, Verbänden, Betrieben aber auch regional engagierten Menschen die Möglichkeit bietet, ihre Angebote einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Obst vom Haldenhof und die – extra für diesen Anlass produzierte – Kapfenburg-Bratwurst von der Traditionsmetzgerei Uhl in Lauchheim aus Fleisch ausschließlich regionaler Herkunft. Man möchte sich jedoch nicht nur in Erinnerung bringen, sondern mit dieser Aktion zudem ein Zeichen setzen: Der Verkauf ist verknüpft mit einer Spendenaktion für besonders betroffene Flutopfer der Hochwasserkatastrophe im vergangenen Juli in Ahrweiler. Albrecht Barth, der Sprecher der Agenda-gruppe: „Mit unserer Verkaufsaktion ist ein Aufruf verknüpft. Sich regional einzusetzen, bedeutet nicht, nicht über den Teller- rand zu schauen. Im Gegenteil, der regionale Gedanke ist immer auch ein über-regionaler. Und so möchten wir in diesem Jahr den Verein „Lebenshilfe Ahrweiler“ unterstützen. Diesem widerfuhr bei der Hochwasserkatastrophe besonders großes Leid. Wir müssen es realisieren: Der Klimawandel schreitet unaufhaltsam voran. Die

Flutkatastrophen – unter anderem in Ahrweiler können sich wiederholen – überall – auch bei uns. Umso mehr braucht es heute und in Zukunft Mitgefühl, Solidarität und konkrete Unterstützung unter allen Regionen.“ Im Ortsteil Sinzig, im „Lebenshilfehaus“ der Einrichtung, die sich mit Förderung und Wohnangeboten rund um Ahrweiler für Menschen mit geistiger Behinderung einsetzt, kam es in der Flutnacht zu einer Tragödie. Zwölf Bewohnerinnen und Bewohner wurden von den Fluten der Ahr überrascht und verloren ihr Leben. Das 1994 als 1. Wohnstätte im Kreis Ahrweiler für Menschen mit Beeinträchtigungen gebaute Haus bot 36 Menschen ein Zuhause. Nun ist es nahezu komplett zerstört. Der ehrenamtlich und gemeinnützig tätige Verein Lebenshilfe Ahrweiler ist jedoch bestrebt, ihre Wohnanlage auf jeden Fall wiederaufzubauen. Und dazu braucht es natürlich entsprechende finanzielle Unterstützung.



INFO:

Spendenkonto:

- Kreissparkasse Ahrweiler
BIC MALADES1AHR
IBAN DE61 5775 1310 0000 8211 24
- Volksbank RheinAhrEifel eG
BIC GENODED1BNA
IBAN DE28 5776 1591 0024 1330 01
- oder via PayPal: https://www.paypal.com/donate?hosted_button_id=3777TKP9CCCJ8
Stichwort: „Flut Lebenshilfehaus“

Mehr Informationen unter: www.lebenshilfe-ahrweiler.de

ANZEIGEN

KULTURSOMMER 2021
SO. 26.09. | 11.00-15.00 | **„BRAASS IM GRAS - SCHILLERHÖHE AALEN | EIN MUSIKALISCHES PICKNICK“**
PRODUKTIONSBURO MÜHLBÄCK

MV DEWANGEN
MV EBNAT
MV FACHSENFELD
MV UNTERKOCHEN
MV WALDHAUSEN
SHW BERGKAPPELE
WASSERALFINGEN
STÄDTISCHES ORCHESTER AALEN

AB 11.00 UHR
ES DÜRFEN GERNE PICKNICK-DECKEN MITGEBRACHT WERDEN.
DIE BEWIRTUNG ÜBERNIMMT DIE TSG HOFHERRNWEILER-UNTERROMBACH
DER EINTRITT IST FREI

DIE AKTUELL GÜLTIGE CORONA-VERORDNUNG WIRD BEACHTET.

DIE VERANSTALTUNGEN WERDEN GEFÖRDERT VON: **MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:**

Die Stadt Aalen | **NEU START KULTUR** | Kreissparkasse Ostalb | Aalen

JKS | **Kooperative Jugendkunstschule Aalen**

Freitag, 24.09.
16:00 bis 18:00 Uhr
Workshop Theater – eine Bastelgeschichte
Theater der Stadt Aalen
ab 8 Jahren / 6 €

ab Freitag, 01.10.
17:00 bis 20:00 Uhr
Keramik Kreativ – inkl. Töpferkurs
KBV Ostwürttemberg und Barmer GEK
ab 6 Jahren / kostenlos

ab Samstag, 02.10.
10:00–12:30 & 14:00–17:00
Keramik Kreativ – inkl. Töpferkurs
KBV Ostwürttemberg und Barmer GEK
ab 6 Jahren / kostenlos

5x ab Mittwoch, 06.10.
18:00 bis 20:00 Uhr
Lust am experimentellen Malen
vhs Aalen
ab 14 Jahren / 60 €

Samstag, 09.10.
10:00 bis 13:00 Uhr
Waldkünstler*innen
vhs Aalen
8 bis 13 Jahre / 11 €

Samstag, 09.10.
10:00 bis 14:00 Uhr
Workshop Bühne: Eine Kiste voll Fantasie – ein Bühnenbild entsteht
Theater der Stadt Aalen
ab 8 J. / 15 € zzgl. Material

Samstag, 16.10.
10:00 bis 14:00 Uhr
Workshop Kostüm: Fertig für die Verwandlung
Theater der Stadt Aalen
ab 8 J. / 15 € zzgl. Material

Samstag, 30.10.
10:00 bis 12:30 Uhr
Bücher Upcycling – Kunstobjekte aus alten Büchern
Stadtbibliothek Aalen
6 bis 10 Jahre / 6 €

www.jks-aalen.de

OBST FÜR EIGENBEDARF DARF VON MARKIERTEN BÄUMEN GEERNTET WERDEN

Aktion „Gelbes Band“ auch in Aalen

Jedes Jahr verderben viele Kilogramm Fallobst unter den Bäumen. Bei der Aktion „Gelbes Band“ darf jede*r kostenlos von Bäumen mit der gelben Schleife Obst für den Eigenbedarf pflücken und hilft damit, Lebensmittelverschwendung vorzubeugen.

Die Stadt Aalen beteiligt sich an der Initiative „Gelbes Band – hier darf geerntet werden“. Mitarbeiter*innen der Stadt haben in den letzten Tagen städtische Obstbäume mit der markanten gelben Schleife gekennzeichnet. Diese signalisiert: Hier darf von jede*m geerntet werden, ohne Nachfragen und kostenlos.

Damit alle an dieser Aktion ihre Freude haben, sollten sich die gern gesehene Selbstpflücker an einige Verhaltensregeln halten:

- Ernten Sie nur an Bäumen, die das gelbe Band tragen. Nur deren Früchte wurden von den Besitzer*innen freigegeben.
- Ernten Sie nur reifes Obst. Dieses fällt Ihnen beim Ernten quasi in die Hände. Oder sammeln Sie Fallobst auf, auch dieses ist reif.
- Achten Sie das Eigentum anderer und gehen Sie sorgsam mit den Obstbäumen um. Das Schütteln der Bäume aus den Ästen von Leitern sind nicht erwünscht – zu groß ist dabei die Gefahr, den Baum zu beschädigen.
- Ernten Sie nur so viel Obst, wie Sie selber verwerten können, der nächste Selbst-

- pflücker wird es Ihnen danken.
- Es wird gebeten Vorsicht walten zu lassen. Achten Sie beim Betreten der Obstwiese auf Bodenunebenheiten, herumliegende Äste oder andere Gefahrenstellen. Prüfen Sie auch den Baum selbst auf z. B. morsche Äste, die abbrechen könnten, oder Insekten wie Wespen.
- Prüfen Sie, ob das Obst noch genussfähig ist, aber lassen Sie sich von einer braunen Stelle oder anderen kleinen Makeln nicht abschrecken. Diese können Sie einfach abschneiden. Waschen Sie die Früchte vor dem Verzehr gründlich unter fließendem Wasser ab.
- Im Falle einer temporären Beweidung (Schafe, Rinder) darf die Obstwiese nicht betreten werden.
- Das Befahren der Obstwiesen mit einem Fahrzeug ist verboten.
- Unter www.aalen.de stellt die Stadt einen Plan mit den freigegebenen städtischen Obstbäumen zur Verfügung.

Die Stadt hofft, dass viele Bürger*innen mitmachen und so einen wichtigen Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung und für den Erhalt der Streuobstwiesen leisten. Ganz im Sinne: Zu gut für die Tonne! Interessierte private Baumbesitzer*innen können selbstverständlich auch an der Aktion teilnehmen. Sie erhalten die Gelben Bänder beim Landratsamt. Auch die Verwendung von eigenen gelben Bändern ist möglich.

BÜRGERWORKSHOP VOR ORT AM 28. SEPTEMBER

Neue Ortsmitte Waldhausen

Aalen ist eine von 20 Modellkommunen im Modellprojekt „Ortsmitte - gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ und wird vom Land Baden-Württemberg dabei unterstützt, die Ortsmitte in Waldhausen wieder als zentralen Treffpunkt des gesellschaftlichen Lebens und als Ort der Beteiligung zu etablieren. Dafür soll gemeinsam mit der Bürgerchaft, Vereinen, Verbänden, Verwaltung und Politik, in individuell angepassten Beteiligungsformaten, Vorschläge für eine lebendige und barrierefreie Gestaltung der Ortsmitte gesammelt und gemeinsam ein Planungsleitbild erarbeitet werden. Vor den Sommerferien wurden aus der Bürgerschaft im Rahmen eines Online-Dialogs zahlreiche Vorschläge auf einer Ideenkarte eingebracht. Die Anmerkungen der Bürgerschaft wurden auf einem Planungsspaziergang mit Vertre-

rinnen und Vertretern des Ortschaftsrats mit dem beauftragten Planungsbüro im Detail diskutiert und Probleme wie Potentiale konkretisiert. Nun soll der Ball wieder zurück an die Bürgerinnen und Bürger gespielt werden. Sie als Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich einzubringen. Die Planerinnen und Planer stehen zur Information und Diskussion über die Vorschläge bereit.

Kommen Sie vorbei, am Dienstag, 28. September von 11 bis 13.30 Uhr und 16 bis 18.30 Uhr vor dem Rathaus in Waldhausen und gestalten die neue Ortsmitte von Waldhausen mit! Die Veranstaltung ist in zwei Zeitfenstern als offener Marktstand angelegt und folgt keinem klaren Ablauf, das heißt, Sie können jederzeit kommen, gehen, verbleiben und das individuelle Gespräch mit den Planerinnen und Planern suchen.

ORTSTEILSPAZIERGÄNGE IN HOFEN UND UNTERKOCHEN FINDEN KOMMENDE WOCHE STATT

PINmit! - Innenentwicklung neu denken

Im Rahmen des Innenentwicklungsmanagements der Stadt Aalen wurde bereits in den Ortsteilen Fachsenfeld, Waldhausen, Wasseralfingen, Ebnat und Dewangen das Kommunikations- und Beteiligungskonzept zur Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen durchgeführt. Bei den Ortsteilspaziergängen mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen einbringen. In der kommenden Woche finden die Ortsteilspaziergänge in Hofen und Unterkochen statt.

Seit vielen Jahren betreibt die Stadt Aalen aktiv Innenentwicklung, um den Flächenverbrauch im Außenbereich zu reduzieren und dadurch Landschaftsstrukturen, Freiräume, Naherholungsflächen sowie Flächen für die Landwirtschaft zu erhalten. Durch eine aktive Innenentwicklung werden Orte, die Identität eines Ortes, der soziale Zusammenhalt sowie das Ortsbild gestärkt.

Gemeinsam soll nun im Rahmen eines Kommunikations- und Beteiligungskonzepts in allen sieben Ortsteilen die Möglichkeit einer digitalen Beteiligung und einer Einbringung direkt vor Ort geboten werden, um weitere Innenentwicklungspotenziale zu aktivieren. Gefragt sind Innenentwicklungsideen für öffentliche und private Flächen, denn oftmals befinden sich große Potenziale in privatem Eigentum. Durch die Bebauung von Baulücken, Modernisierung von Wohngebäuden, Umnutzung von Scheunen oder Aufwertung von Grünflächen können die Ortskerne gestärkt und so-

mit ein Mehrwert für die gesamte Bürgerschaft erreicht werden. Jedes einzelne Projekt kann Vorbild für weitere Projekte sein.

Das Konzept besteht aus zwei Bausteinen, der digitalen Beteiligung, die bereits von März bis Mai 2021 durchgeführt wurde, sowie der analogen Beteiligung der Bürgerschaft bei Ortsteilspaziergängen mit eingebauten Workshops. Um Austausch mit Erstem Bürgermeister Steidle, den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern sowie Vertretern der Stadtverwaltung. Ebenso können sich Interessierte über die Fördermittel „Flächen gewINNEN für Aalen“ und „100 Fassaden für Aalen“ informieren.

- Montag, 27. September Hofen am Dorfplatz/Rathaus
- Mittwoch, 29. September Unterkochen am Rathausplatz

INFO:

Weitere Informationen erhalten Sie unter aalen.pin-mit.de

Das Projekt wird vom Stadtplanungsamt Aalen, in Begleitung der Büros IDEEen | Büro für nachhaltige Kommunikation und Sippel | Buff, durchgeführt. Eine Förderung wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gewährt.

Der Spaziergang wird unter der aktuell geltenden Corona-Verordnung durchgeführt.

THEATERRING AALEN STARTET IN DIE NEUE SAISON

Ballett zu Brahms 1. Sinfonie „Glaube Liebe Hoffnung“

Mit einem Ballettabend startet der Theater Aalen am 6. Oktober 2021 in die Saison 2021/22. In der Stadthalle tanzt das Ballett Theater Pforzheim „Glaube Liebe Hoffnung“ zur Musik aus der ersten Sinfonie von Johannes Brahms. Es spielt die Badische Philharmonie Pforzheim unter Leitung von Generalmusikdirektor Robin Davis.

Kaum eine andere Symphonie als Johannes Brahms „Erste“ in C-Moll, op. 68 aus dem Jahr 1876 ermöglicht uns derzeit, nachzuspüren, wo wir und die Welt stehen. Spröder, zögerlicher, aber auch nervöser als Beethovens berühmte „9. Symphonie“, als deren Nachfolger sie gilt, erlaubt sie, das Menschsein in Zeiten des Umbruchs in den Blick zu nehmen und die Gedanken und Gefühle schweifen zu lassen. Entsetzt, getroffen, besorgt und berührt vom Ringen und Lieben der Menschen, ließ sich Guido Markowitz von Brahms zu einer packenden Tanzparabel inspirieren. Drei und mehr Figuren führen durch ein Dickicht an seelischen Qualitäten, inneren Verstrickungen und emotional angetriebenen Handlungen: Die Figur des Glaubens, die Figur der Hoffnung und die Figuren der Liebe. Durchbrochen von elektronischen Einspielungen

und verwoben mit Samuel Barber 1936-suchtsvollem Adagio aus dem Jahr 1936, durchlebt das Publikum mit „Brahms – Glaube Liebe Hoffnung“ ein mitreißendes und tiefgründiges zeitgenössisches Ballett voll symbolträchtiger Bilder.

Guido Markowitz ist seit 2015 Direktor und Chefchoreograf des Ballett-Theater Pforzheim. „Brahms – Glaube Liebe Hoffnung“ ist seine elfte Uraufführung für das Theater Pforzheim. Sein zeitgenössisches, 17-köpfiges Spitzenensemble lebt das emotionale, expressive Erlebnis Tanz pur und als Gesamtkunstwerk.

MITWIRKENDE:

In den Hauptrollen: DER GLAUBE – Yannis Brissot; DIE LIEBE – Mei Chen; DIE HOFFNUNG – Hyeon-Woo Bae
Raum- und Videobild: Philipp Contag-Lada
Kostüme: Erika Landertinger
Choreografische Assistenz: Damian Gmür
Dramaturgie und PR: Alexandra Karabelas

KARTEN FÜR DEN BALLETTABEND

Erhältlich in der Tourist-Info Aalen, Tel: 07361 52-2358 oder unter www.reservix.de



Foto: Stella Covi Hyeon-Woo Bae Mei Chen, Copyright Andrea D'Aquino

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG AM DONNERSTAG, 23. SEPTEMBER, UM 18.30 UHR

Galerie im Rathaus Aalen: Hannes Möller - Brandbücher | Aschebücher

Verbrannte, zerstörte Bücher geben Hannes Möller den künstlerischen Impuls für seine eindrücklichen Bilder.

Dreimal musste die Ausstellung der „Brandbücher | Aschebücher“ von Hannes Möller verschoben werden. Nun endlich werden im September die Türen der Galerie für diese überaus bemerkenswerte Ausstellung geöffnet. Die beiden Bilderzyklen „Brandbücher“ und „Aschebücher“ geben Einblick in eine beispiellose Zerstörung.

Anlass für die Werke war der verheerende Brand 2004 in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar.

Noch in ihrer Versehrtheit strahlen die Bücher eine gewisse Ästhetik aus, die Hannes Möller künstlerisch aufnimmt. In einer Mischtechnik aus Aquarell-, Gouache-Malerei und Rußpigmenten, die teilweise von

den verbrannten Büchern selbst stammen, komponiert der Künstler Buchporträts. Durch die künstlerische Gestaltung erhalten Buchruinen eine neue Bedeutung. Als Symbole der Zerbrechtheit weisen sie zugleich auf die Bedeutung von Bibliotheken als ursprüngliche Orte für Kultur und Wissen hin. In die Ausstellung führt der Künstler Hannes Möller persönlich ein. Beim Ausstellungsbesuch gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen und die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

ÖFFNUNGSZEITEN:

- Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
- Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 16 Uhr
- Donnerstag: 8.30 bis 18 Uhr
- Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr
- Samstag: 10 bis 13 Uhr

KUNSTWERKE AUS BILDHAUEREI, FOTOGRAFIE, MALEREI UND INSTALLATION

Kunstführung „Fenster zur Kunst“



Ein kunstvoll gestaltetes Schaufenster in Aalens Innenstadt. Foto: Stadt Aalen

Seit dem 1. September ist die Innenstadt von Aalen in eine Kunstgalerie verwandelt. Mit dem Projekt „Fenster zur Kunst“, eine Kooperation der Stadt Aalen mit Aalen City aktiv (ACA), haben die örtlichen Einzelhändlerinnen und Einzelhändler

der bildenden Kunst mit ihren Schaufenstern Räume eröffnet.

Rund 50 Künstlerinnen und Künstler in 30 Schaufenstern zeigen seit 1. September Kunstwerke aus den Bereichen Bildhauerei, Fotografie, Malerei oder Installation. Außerordentlich hoch war die Resonanz. Wie das Projekt entstanden ist und welche Künstler*innen zu sehen sind, erläutert Natascha Euteneier M. A., Kunsthistorikerin vom Kulturamt, bei einem Rundgang am Dienstag, 28. September, um 17.30 Uhr.

INFO:

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 07361 52-1113 oder per E-Mail an kulturamt@aalen.de. Weitere Informationen und einen Stadtplan mit allen Fenstern zur Kunst finden sich auf www.aalen-kultur.de und über den QR-Code beim Logo „Fenster zur Kunst“ an den Schaufenstern.

STAMMTISCH IM CAFÉ PODIUM

Inklusiver EUTB®-Feierabend

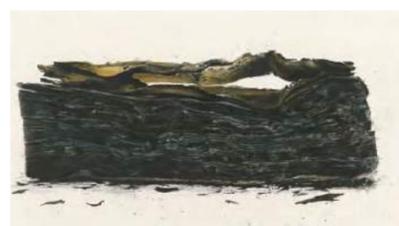
Die EUTB® Ostalbkreis organisiert zum zweiten Mal einen inklusiven Stammtisch für Menschen mit und ohne Behinderungen am Dienstag, 28. September, um 18 Uhr im Café Podium. Unter dem Titel „EUTB®-Feierabend“ bietet das niedrigschwellige Angebot eine zwanglose Gesprächsatmosphäre mitten in der Stadt, Inklusion pur. Dadurch trägt die EUTB® Ostalbkreis ganz praktisch zum Abbau der „Barrieren in den Köpfen“ bei. Dieser inklusive Anspruch der EUTB® unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Angehörige dabei, ihre Teilhabemöglichkeiten auszuschöpfen. Denn neben der Nutzung neuer rechtlicher Ansprüche geht es um die konkrete Befähigung von Menschen mit Behinderungen, in alltäglichen Situationen selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen und entsprechend zu Handeln. Grundlegend ist hierfür die Einbindung im direkten Lebens- und Arbeitsumfeld. Neugierig geworden? Dann melden Sie sich bitte bis zum 24. September bei der EUTB® Ostalbkreis an.

KONTAKT

EUTB® Ostalbkreis
Jonas Beck
Schulstraße 7, 73432 Aalen-Unterkochen
Tel: 07361 880079
eutb.ostalbkreis@kbs-ai.de

THEATER DER STADT AALEN

- Planet der Hasen
Freitag, 24. September | 18:30 Uhr
Samstag, 25. September | 18:30 Uhr
Schloss Fachsenfeld
- Die große Erzählung
Sonntag, 26. September | 15 Uhr
Schloss Fachsenfeld
- Altes Rathaus
Mittwoch, 29. September | 19 Uhr
Heimatkleid
- Frankenstein PREMIERE
Samstag, 2. Oktober | 20 Uhr
KubAA
- Frankenstein
Sonntag, 3. Oktober.2021 | 19 Uhr



Die beiden Bilderzyklen „Brandbücher“ und „Aschebücher“ von Hannes Möller geben Einblick in eine beispiellose Zerstörung. Foto: Hannes Möller

- Sonntag und Feiertage: 14 bis 17 Uhr

Informationen sind erhältlich beim Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1161 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de

UMWELTKARTE FÜR AALEN

Clever

VON AA BIS Z.

MONATLICH

39,-

AB JETZT IM JAHRES-ABONNEMENT

Infos unter: www.ostalbmobil.de

facebook

www.facebook.com/StadAalen

DAS WAHLAMT INFORMIERT

Bundestagswahl am 26. September 2021

BEANTRAGUNG EINES WAHLSCHEINS MIT BRIEFWAHLUNTERLAGEN

Briefwahlunterlagen können noch bis Freitag, 24. September 2021, 18.00 Uhr im Briefwahlbüro im Rathaus Aalen, 1. OG, Zimmer 101 (am Freitag, 24.09.2021 von 13.30 bis 18.00 Uhr im Kleinen Sitzungssaal, Eingang blaue Tür bei den Fahnenstangen) beantragt werden. Bitte bringen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis mit. Sie können dort auch gleich wählen, eine Wahlkabine und eine Wahlurne stehen bereit.

Bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung kann der Antrag auch noch bis zum Wahltag um 15.00 Uhr gestellt werden. Das Wahlamt ist hierzu für Sie im Kleinen Sit-

zungssaal des Rathauses erreichbar (Eingang blaue Tür bei den Fahnenstangen), ebenso am Samstag, 25.09.2021 von 10.00 bis 12.00 Uhr.

RÜCKGABE DER ROTEN WAHLBRIEFE

Die Wahlbriefe müssen am Wahlsonntag bis 18.00 Uhr zentral im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eingegangen sein. Eine Abgabe in den Wahllokalen ist nicht möglich!

INFektionsschutz in den Wahllokalen

Folgende Hygienemaßnahmen sind während des gesamten Aufenthalts einzuhalten:

- Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen,
- Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske (Ausnahmen: Kinder bis sechs Jahre, Personen mit einer ärztlichen Bescheinigung, Abnahme der Maske zur Identitätsfeststellung auf Anordnung des Wahlvorstands),
- Händedesinfektion vor Betreten des Wahlraums.

Personen, die sich aufgrund des Öffentlichkeitsgrundsatzes im Wahllokal aufhalten (zum Beispiel Wahlbeobachter), müssen zudem ihre Daten zur Kontaktnachverfolgung angeben. Sind diese aufgrund einer ärztlichen Bescheinigung von der Maskenpflicht befreit, gilt eine maximale Aufenthaltsdauer von 15 Minuten jeweils für die Zeiträume

von 8 bis 13 Uhr, 13 bis 18 Uhr und ab 18 Uhr sowie ein Mindestabstand von zwei Metern zu den Mitgliedern des Wahlvorstands.

Der Zutritt zum Wahlgebäude ist Personen untersagt, die:

- typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus aufweisen (Husten, Fieber, Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns oder Atemnot),
- einer Absonderungspflicht im Zusammenhang mit dem Coronavirus (Quarantäne) unterliegen,
- keine medizinische Maske tragen, ohne dass eine Ausnahme vorliegt,
- auf Grundlage des Öffentlichkeitsgrundsatzes anwesend sein wollen, aber nicht zur Angabe ihrer Kontaktdaten bereit sind.

BITTE EIGENE KUGELSCHREIBER MITBRINGEN

Wir bitten alle Wählerinnen und Wähler zur Stimmabgabe in den Wahllokalen aus Gründen des Infektionsschutzes eigene Kugelschreiber mitzubringen.

LOCHUNG DER STIMMZETTEL FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE

Die amtlichen Stimmzettel sind in der rechten oberen Ecke gelocht, um Blinden und Sehbehinderten die Möglichkeit zu geben, unabhängig von fremder Hilfe ihre Stimme abzugeben. Durch die Lochung kann der Stimmzettel richtig in die dafür vorgesehene Stimmzettelschablone eingelegt werden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Flurbereinigung Mögglingen (B 29) Ostalbkreis

Festsetzung der Geldentschädigungen für wesentliche Grundstücksbestandteile sowie der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen vom 01.09.2021

Mit vorläufiger Anordnung vom 01.09.2021 wurden Besitz und Nutzung von Grundstücken entzogen. Nachstehend werden nun die Entschädigungen, die den Betroffenen durch den vorübergehenden Entzug entstehen, festgesetzt.

1. FESTSETZUNG DER GELDENTSCHÄDIGUNGEN

1.1 Wesentliche Grundstücksbestandteile: Die auf den entzogenen Flächen befindlichen wesentlichen Bestandteile (Bauwerke, Bäume, Sträucher usw.) wurden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Die so ermittelten Geldentschädigungen werden hiermit auf Grund von § 88 Nr. 3 i.V.m. § 36 Abs. 1 FlurbG in voller Höhe endgültig festgesetzt.

1.2 Aufwuchsentschädigung:

In den Fällen, in denen nach der vorläufigen Anordnung vom 01.09.2021 eine Aufwuchsentschädigung zu zahlen ist, wird diese hiermit der Höhe nach festgesetzt.

1.3 Nutzungsentschädigung:

a) Grundbetrag
Als Grundbetrag wird für landwirtschaftlich genutzte Flächen sowohl bei selbstbewirtschafteten Eigentumsflächen als auch bei Pachtflächen (bis zum Ablauf der Pachtvereinbarung) der durchschnittliche Deckungsbeitrag festgesetzt. Ist nur ein Teil eines Grundstücks nach Ziffer 1 entzogen, besteht Anspruch auf die Nutzungsentschädigung auch für die Restfläche, wenn die verbleibende Restfläche nicht weiter wirtschaftlich nutzbar ist. Soweit dies für die Behörde erkennbar ist, wurde dies bereits bei der Festsetzung berücksichtigt. Bei nicht bewirtschafteten, aber landwirtschaftlich nutzbaren Flächen wird der durchschnittliche örtliche Pachtzins als Grundbetrag festgesetzt.

b) Entschädigungsbeträge
Folgende Grundentschädigungssätze werden festgelegt:

- durchschnittlicher Deckungsbeitrag 9,28 €/Ar und Jahr
- ortsüblicher Pachtzins für Grünland 1,50 €/Ar und Jahr.
- ortsüblicher Pachtzins für Ackerland 2,50 €/Ar und Jahr.

c) Zuschlag zum Deckungsbeitrag

Über den vorgenannten Grundbetrag hinaus wird für landwirtschaftlich genutzte Flächen sowohl bei selbstbewirtschafteten Eigentumsflächen als auch bei Pachtflächen (bis zum Ablauf der Pachtvereinbarung) ein Zuschlag für Bewirtschaftungsbeeinträchtigung durch An- oder Durchschneidungsschäden oder sonstige besondere Umstände, die vom durchschnittlichen Deckungsbeitrag nicht erfasst werden, bezahlt. Dieser Zuschlag richtet sich nach der Größe des Ausgangsflurstücks und wird für Flächen, für die ein Deckungsbeitrag gezahlt wird, festgesetzt. Bei einem kleineren Ausgangsflurstück ist der Aufwand (z.B. Anfahrt) bezogen auf die Fläche größer wie bei größeren Ausgangsflurstücken. Daher wird für kleinere Ausgangsflurstücke (< 60 Ar) ein höherer Zuschlag gewährt.

d) Zuschlagsbeträge
Folgende Zuschlagssätze für die entzogenen Flächen werden festgelegt:

- Ausgangsflurstück ≥ 60 Ar: 5,72 €/Ar und Jahr
- Ausgangsflurstück < 60 Ar: 8,72 €/Ar und Jahr

e) Weitergehende Ansprüche
Weitergehende Ansprüche sind mit entsprechender Begründung beim Land-

ratsamt - untere Flurbereinigungsbehörde - zu beantragen.

1.4 Die zu entschädigenden Bestandteile und die Entschädigungsbeträge sowie Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen sind in der Karte und zugehörigen Verzeichnissen enthalten, die Bestandteil dieses Beschlusses sind (s. Anlage).

2. AUSZAHLUNG

Die festgesetzten Entschädigungsbeträge werden zum Ende des Wirtschaftsjahres über die Teilnehmergemeinschaft ausbezahlt. Sie können gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnet werden.

3. RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Die Festsetzung der Höhe der Geldentschädigung nach Ziffer 1. kann durch Antrag auf gerichtliche Entscheidung angefochten werden. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Stuttgart, Kammer für Bau-landsachen. Der Antrag ist binnen sechs Wochen beim Landratsamt Ostalbkreis, Sitz: Aalen einzureichen. (Hinweis zur Anschrift der unteren Flurbereinigungsbehörde: Gemeinsamen Dienst-

stelle Flurneuordnung und Landentwicklung Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim Obere Straße 13, 73479 Ellwangen oder jede andere Stelle des Landratsamts Ostalbkreis)

HINWEISE

Karte und Verzeichnisse nach Ziffer 1.4 liegen ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Essingen während der üblichen Sprechzeiten aus. Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Karten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung unter www.lgl-bw.de/2476 eingesehen werden. Bei einem Antrag auf gerichtliche Entscheidung muss der Antrag die Festsetzung bezeichnen, gegen die er sich richtet. Weiter soll er einen bestimmten Antrag und eine Begründung enthalten. Anwaltpflicht besteht noch nicht für den beim Landratsamt einzureichenden Antrag, aber für das Verfahren vor dem Landgericht.

Ellwangen, den 01.09.2021

gez. Kächele
Leitender Flurbereinigungsingenieur
D.S.

Flurbereinigung Mögglingen (B 29) Ostalbkreis

Vorläufige Anordnung vom 01.09.2021

1. BESITZENTZUG

Zur Bereitstellung von Flächen für den Ausbau der Bundesstraße B 29 Essingen – Aalen zwischen Station 1+300 km und Station 3-680.0 km (Bauabschnitt 2) wird vom Landratsamt Ostalbkreis – untere Flurbereinigungsbehörde – auf Antrag des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 27.05.2021 nach § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurbereinigungsverfahren Mögglingen (B 29) folgendes angeordnet:

Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum 01.11.2021 Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen vorübergehend für die Dauer der Maßnahme bzw. dauerhaft entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 01.09.2021 in brauner, gelber, blauer, rosa (dauerhaft) und grüner (vorübergehend) Farbe bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarte ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung (Anlage).

2. BESITZUWEISUNG

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart (Unternehmensträger), wird ab 01.11.2021 für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1 entzogenen Flächen eingewiesen. Das Besitzrecht erstreckt sich auch auf die vom Unternehmensträger zur Umsetzung des Unternehmensbeauftragten.

3. FLÄCHENRÜCKGABE

Die in der unter 1 genannten Karte in grüner Farbe dargestellten Flächen werden den Be-

teiligten nach Fertigstellung der betroffenen Maßnahmen wieder zur Nutzung zurückgegeben. Der Zeitpunkt der Rückgabe wird den Beteiligten gesondert mitgeteilt werden.

4. AUFLAGEN

Die vorläufige Anordnung ergeht nach § 88 Nr. 3 FlurbG mit folgenden Auflagen:

- Der Unternehmensträger hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird. Hierzu hat der Unternehmensträger die vorhandenen Wege in befahrbarem Zustand zu erhalten und die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen und für den landwirtschaftlichen Verkehr offenzuhalten.
- Der Unternehmensträger hat dafür Sorge zu tragen, dass vorübergehend in Anspruch genommene landwirtschaftliche Flächen vor deren Rückgabe durch ordnungsgemäße Rekultivierung wieder in einen wirtschaftsfähigen Zustand gebracht werden. Der Unternehmensträger hat der Flurbereinigungsbehörde zeitnah mitzuteilen, wenn nur vorübergehend besitzentzogene Flächen wieder dauerhaft bewirtschaftet werden können.

5. GELDENTSCHÄDIGUNGEN FÜR WESENTLICHE GRUNDSTÜCKSBESTANDTEILE, AUFWUCHS- UND NUTZUNGSENTSCHÄDIGUNGEN

- a) Wesentliche Grundstücksbestandteile**
Wesentliche Grundstücksbestandteile (Bauwerke, Bäume, Sträucher usw.), die auf den unter 1. genannten Flächen entfernt werden müssen, werden entschädigt.
- b) Aufwuchsentschädigung**

Für die unter Nr. 1 bezeichneten Flächen wird in den Fällen, in denen bereits vor dem Besitzentzug angelegter Aufwuchs nicht mehr geerntet werden kann, eine Entschädigung gezahlt. Als Berechnungsgrundlage wird für die bei der Grundstücksinanspruchnahme vorhandenen Kulturen eine sachverständige Auskunft der Landwirtschaftsbehörde bestimmt.

c) Nutzungsentschädigung

Für in Anspruch genommene Flächen (siehe Nr. 1) wird - außer in den Jahren, in denen Aufwuchsentschädigung (siehe Nr. 5b) gezahlt wird - jährlich eine Nutzungsentschädigung gezahlt, soweit nicht Ersatzland zur Verfügung gestellt oder zumutbares Ersatzland angepachtet werden kann. Die Nutzungsentschädigung wird längstens bis zur vorläufigen Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG gezahlt. Die Festlegung der Nutzungsentschädigung erfolgt nach den Grundsätzen der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum zur Weitergeltung der Verwaltungsvorschrift über Nutzungsentschädigungen in Unternehmenflurbereinigungen vom 29.12.2004 (GABI. 2005 S.41) zuletzt geändert zum 31.12.2018.

- d) Berechtigte**
Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung nach Ziffer 5 erhalten:
- die Eigentümer der in Anspruch genommenen Flächen, wenn sie diese selbst bewirtschaften, oder
 - die Pächter, nachdem sie das bestehende Pachtverhältnis dem Landratsamt Ostalbkreis – untere Flurbereinigungsbehörde – angemeldet und entweder durch Vorlage des Pachtvertrags oder bei mündlichem Pachtvertrag durch Bestätigung des Verpächters nachgewiesen haben. Bestehende Pachtverträge wer-

den durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben deshalb den vereinbarten Pachtzins weiterhin an die Verpächter zu entrichten.

e) Festsetzung

Die Höhe der Geldentschädigungen für wesentliche Grundstücksbestandteile, Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen werden durch gesonderten Beschluss festgesetzt.

6. RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Ostalbkreis, Sitz: Aalen eingelegt werden.

(Hinweis zur Anschrift der unteren Flurbereinigungsbehörde: Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung und Landentwicklung Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen oder jede andere Stelle des Landratsamts Ostalbkreis)

Begründung:

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) hat mit Beschluss vom 07.10.2009 die Flurbereinigung Mögglingen (B 29) nach § 87 FlurbG angeordnet. Der Flurbereinigungsbeschluss ist unanfechtbar. Mit Änderungsbeschluss Nr. 4 vom 09.09.2016 wurde das Flurbereinigungsgebiet um den Verfahrenszweck „Ausbau der B 29 Essingen – Aalen“ erweitert und die benötigten Grundstücke beigezogen. Der Änderungsbeschluss ist rechtskräftig. Das für den Ausbau der Bundesstraße B 29 Essingen – Aalen Bauabschnitt 2 erforderliche Land wird deshalb in der Flurbereinigung im für die Umsetzung des Unternehmens notwendigen Zeitraum bereitgestellt. Der Plan für das Vorhaben „Ausbau der B 29 Essingen – Aalen“ wurde durch das Regie-

rungspräsidium Stuttgart am 30.12.2002, Az. 15-3912-5/201-02 festgestellt. Der Planfeststellungsbeschluss ist unanfechtbar. Der Plan enthält den Ausbau der B 29 zwischen Essingen und Aalen, sowie den Ausbau von Parallelwegen und die Herstellung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Zur Durchführung dieser Maßnahmen ist die Entziehung von Besitz und Nutzung im angeordneten Umfang zum genannten Zeitpunkt erforderlich.

Die Festsetzung von Entschädigungen ist kein zwingender Bestandteil der Besitzregelung. Sie erfolgt daher der Höhe nach zur Entflechtung der Regelungen durch eine eigenständige Festsetzung.

7. VOLLZIEHUNGSANORDNUNG

Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird die sofortige Vollziehung der vorläufigen Anordnung angeordnet.

Begründung:

Die sofortige Vollziehung liegt wegen der unaufschiebbaren Baumaßnahmen im Interesse der Bundesrepublik Deutschland als Unternehmensträgerin und im öffentlichen Interesse, insbesondere auch der betroffenen Gemeinden, die mit dem Ausbau der Bundesstraße entlastet werden. Der Planfeststellungsbeschluss für den Bauabschnitt 2 ist unanfechtbar/vollziehbar. Die Unanfechtbarkeit und damit die Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses bliebe ohne Wirkung, wenn wegen fehlender Besitzzuweisung ein Baubeginn durch den Unternehmensträger nicht möglich wäre.

Als wichtige West-Ost-Verbindung zwischen dem Großraum Stuttgart und der A 7

[Fortsetzung auf Seite 7](#)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 6

hat die B 29 eine herausragende Bedeutung für den Fernverkehr. Die dem Planfeststellungsbeschluss zugrunde gelegte prognostizierte Verkehrszuwachsrate wurde durch die tatsächliche Verkehrsentwicklung be-

stätigt. Der Lkw-Anteil hat sich um ca. 2-4 % erhöht. Nach Fertigstellung des „Neu- und Ausbaus der B29 Umgehung Mögglingen“ und nach Beginn des Ausbaus der B29 zwischen Essingen und Aalen (Bauabschnitt 1) ist der weitere Ausbau der B29 bis Aalen dringend geboten.

Der Baubeginn für diesen Abschnitt muss aufgrund vorgegebener Bauzeiten nach der Ernte erfolgen. Geldmittel stehen zur Verfügung, so dass der Baubeginn gesichert ist.

Hinweise

- Die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1)

liegt ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Essingen während der üblichen Sprechzeiten aus.

- Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Karten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformati-

on und Landentwicklung unter www.lgl-bw.de/2476 eingesehen werden.

Ellwangen, den 01.09.2021
 gez. Kächele
 Leitender Flurbereinigungsingenieur
 D.S.